

Jetzt sieht es wie eine Straße aus!

Freitag und Samstag vergangener Woche hat die Baustelle der Ortsumfahrung Nordhausen ihr Gesicht deutlich verändert. Nach Monaten der Vorbereitung wurde auf nahezu der gesamten Länge der neuen Straße der erste Asphaltbelag aufgebracht.



LKW um LKW brachten das Material zur Baustelle.

Ein Fahrzeug nach dem anderen fuhr rückwärts an den Asphaltbeschicker. Das dort aufgenommene Material wurde dann über Schnecke und Förderband zum Fertiger transportiert, der den Asphalt auf die eingestellte Fahrbahnbreite verteilt und gleichmäßig einbaut.

Die Walzen folgen direkt hinterher, zunächst eine Gummiradwalze, dann eine Kombiwalze und hinterher eine Tandemwalze mit Vibrationsbandagen.



Nur ganz selten und nur wenige Minuten ist der Aufnahmebehälter des Asphaltbeschickers leer, bevor der nächste LKW sein Mischgut abkippt. Diese Gelegenheit wird sofort genutzt, in den Ecken liegendes Mischgut direkt an die Schnecke zu bringen und mit Trennmittel ein Verkleben der Maschine zu verhindern.



Sowohl vor als auch hinter dem Fertiger wird ständig kontrolliert und protokolliert. Stimmt z.B. die Temperatur, mit der eingebaut wird? 160 – 180 ° heiß ist der Asphalt, der aus einem Werk bei Pforzheim nach Nordhausen gefahren wurde.



Wirklich beeindruckend für Zaungäste, wie im Laufe weniger Stunden aus einer Schotterpiste eine Straße wird. Zwar im „Schneckentempo“, aber kontinuierlich wird Meter um Meter das Asphaltband in die Landschaft gelegt.

Die weiteren Asphaltarbeiten folgen auf dem Fuße. Die am Wochenende eingebaute erste Schicht ist die sogenannte Tragschicht mit 10 cm Stärke. Nun kommt die Binderschicht mit 6 cm und dann die Deckschicht, 4 cm stark. Am Ende werden pro Quadratmeter Asphaltbelag circa 480 kg Material verbaut sein.

Verkehrsbeeinträchtigungen für längere Zeit

Die Straße ist nun gut erkennbar; der Zeitpunkt des Zusammenschlusses der neuen Ortsumfahrung an die „alten“ Straßen rückt näher.

Diese Woche wurde mit den dafür notwendigen Arbeiten am Bauanfang aus Richtung Dürrenzimmern begonnen. Wegen der nur einspurigen Verkehrsführung im Baustellenbereich sind Beeinträchtigungen insbesondere zu den Zeiten des Berufsverkehrs unvermeidlich. Geplant ist, diese Arbeiten bis Anfang Dezember abzuschließen. Danach soll der Verkehr schon auf die neue Straße geleitet werden. In circa 2 Wochen werden auch am Bauende zwischen Nordhausen und Nordheim die Arbeiten für den Zusammenschluss von alter und neuer Straße beginnen. Auch dort wird eine Ampel den nur einspurig an der Baustelle vorbeifließenden Verkehr regeln, auch dort wird es sicherlich Wartezeiten geben.

Ortskundigen wird nahegelegt, ggf. über Neipperg oder Lauffen auszuweichen.

Über alles Weitere informieren wir so aktuell wie möglich hier im Blättle und im Internet (www.nordheim.de). Dort können Interessierte unter „Wohnen und Arbeiten/Verkehr /Ortsumfahrung Nordhausen“ das komplette Bautagebuch und auch kurze Videos sehen, die den Ablauf der Baumaßnahme veranschaulichen.